

**An das Studierendenparlament (StuPa)
der Europa-Universität Viadrina**

Abschlussbericht
-Referat für Kultur -
Malwina Donarska
XXIV. Legislaturperiode 2014/2015
18.09.2014-31.07.2015

Frankfurt (Oder), den 31.07.2015

Ich, Malwina Donarska, wurde durch das Studierendenparlament der Viadrina am 18.09.14 zur Referentin für Kultur gewählt. In diesem Abschlussbericht stelle ich meine wichtigsten durchgeführten Tätigkeiten vor.

Inhalt

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 21 GO AStA (Aufgaben des Referates für Kultur)

- 1.1. Einarbeitung in das Referat für Kultur
- 1.2. International Day and Night
- 1.3. Deutsch-Polnische StuPa Sitzung
- 1.4. Wahlparty
- 1.5. Science Slam
- 1.6. Semester Opening/ Closing Parties inkl. Via Beach
- 1.7. Sommerfest
- 1.8. Zusammenarbeit mit dem RSS
- 1.7. Sonstiges

2. Aufgabenerfüllung entsprechend §12 GO AStA

- 2.1. Teilnahme an Sitzungen und ordentliche Erfüllung des Büro-Dienstes

3. Fazit

1.1. Einarbeitung in das Referat für Kultur

Die Übergabe des Kulturreferates durch Judith Lenz ist weitestgehend mündlich (Telefon) und durch regelmäßigen E-Mail Kontakt erfolgt. Die ehemalige Referentin für Kultur erwies sich besonders hilfreich bei der Organisation der ersten Veranstaltung der Big Semester Opening Party. Außerdem hat sich Judith mit ihren praktischen Erfahrungen geteilt und Kontakt zu ständigen Organisationspartnern vermittelt. Die ersten Wochen meiner Arbeit als Referentin für Kultur habe ich genutzt, um Kontakt zu wichtigen Partnern persönlich aufzunehmen (u.a. Kamea, Kleistforum, Interstudis, FSRs, Sprachenbeirat, RSS, IB) und Details der künftigen Zusammenarbeit zu klären. Die praktische Erfahrung von Judith Lenz hat mich davon überzeugt, dass sie die zu meiner Berufenen wurde. Wir haben gemeinsam das Projekt Sommerfest erfolgreich durchgeführt.

1.2. International Day and Night

Die International Night fand am 12.11.2014 im Kamea statt, vor allem aufgrund der Kapazitäten der Location. Natürlich wurde der Veranstaltungsort zusammen mit dem Internationalen Büro, den Interstudis und dem Sprachenbeirat gewählt. Da sich letztes Jahr ca. 320 Erasmus-Studenten aktiv an dem International Day beteiligten und insgesamt ca. 400 freie Eintritte gebraucht waren, wurde das traditionelle Büffet und die „Catch a language“ Party im Club organisiert. Highlight der Veranstaltung war eine Barkeeper-show im Tandem von Europameistern des Barkeepings geplant. In diesem Jahr wurde das Büffet der Interstudis vom Topf „International Day und Night“ finanziert, nicht via Projektantrag an den AStA, was anfallende Kosten verringerte. Selbstverständlich beteiligte sich der AStA bei der Durchführung des Tagesprogrammes. Der Kartenvorverkauf fand im GD vom 10-12.11.2014 zwischen 12-14.00 Uhr, aber auch im CP in Slubice statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Lobenswert ist die Zusammenarbeit mit den Interstudis, die großes Engagement gezeigt haben.

1.3. Deutsch-Polnische StuPa Sitzung (05.12-07.12.2014)

Nach vielen Verhandlungen und Treffen sowohl mit dem RSS Slubice als auch dem polnischen StuPa ist es mir gelungen die Idee in die Tat umzusetzen. Die Deutsch-Polnische StuPa Sitzung hat in den Tagen 05-07.12.2014 stattgefunden.

Innerhalb von 3 Tagen wurde folgendes Programm realisiert:

05.12.

09:00-20.00 Uhr – Schulungen (RSS und PL. StuPa)

21:00 - Party - EUV – Basswood 7

06.12

9:00 – 18.00 Schulungen

18:00 – gemeinsamer Besuch des Weihnachtsmarktes

21:00 – gemeinsame Party im Witkacy/ Slubice (RSS, AstA, DE+PL StuPa)

07.12

14:00 - Sitzung - PSS UAM & EUV inkl. Präsentation des RSS und des AstA.

Ich habe das ganze Programm gestaltet, hauptsächlich war ich jedoch für das Abendprogramm zuständig. Für die Party im Basswood 7 mussten wir nur den Eintritt bezahlen (inkl. Freigetränk). Die Party im Witkacy am Folgetag war für alle deutschen Teilnehmer kostenfrei. Das Hauptprogramm bezog sich auf die gemeinsame StuPA-Sitzung, zu der ich einen Dolmetscher und ein Büffet in Form von Kaffee, Kuchen + Imbiss organisiert habe - alles zur Sonderkonditionen. Die gesamte Veranstaltung war auch in den Medien präsent.

1.4. Wahlparty

Passend zu den Wahlen habe ich eine Party unter dem Motto „Rock the Vote“ im Basswood 7 am 16.01. 2015 organisiert. Innovation: keine Gutscheine etc, sondern eine Gästeliste für alle Wähler. Es lohnte sich vor allem deswegen, da z.B. Gutscheine

schnell verloren gehen können und auf die Liste sich nur diejenigen eintragen, die tatsächlich hingehen mochten. Außerdem ist solch eine Liste sehr praktisch (auch für die Clubbetreiber: ermöglicht schnellen Einlass) Besonders wichtig: stimmt mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit überein. Die Veranstaltung war gut besucht und die Club-Besitzer waren zufrieden.

1.5. Science Slam

Das beliebte Event musste leider auf April verschoben werden, da im Kleistforum alle Termine im Dezember belegt waren. Mir wurde nur ein Datum vorgeschlagen (direkt in der ersten Januar Woche), deshalb fand ich es sinnvoller den Slam zu verlegen und alles ordentlich zu planen. Genaue Absprachen, Pressemitteilungen und Aufruf erfolgten Mitte Februar. Bereits zum 7. Mal fand der Science Slam am 22.04.2015 statt. Es war schwierig und zeitaufwendig SlammerInnen zu finden. Nach der Verlängerung der Bewerbungsfrist und dank der Hilfe von AStA-Mitgliedern haben sich jedoch 5 SlammerInnen bereit erklärt am Wettbewerb teilzunehmen. Ich habe Geschenkekörbe und nach Absprache mit dem Kleist-Forum die Technik vorbereitet. Für die passende Atmosphäre sorgte Konrad Walerski, ein Viadrina Student, der am Klavier in den Pausen zwischen den einzelnen Acts der TeilnehmerInnen spielte. Es wurden Pressemitteilungen verschickt, aufgrund des Bahnstreiks jedoch haben einige Medien kurzfristig abgesagt. Trotz einiger Probleme (z.B. externe Sprecher, die mit dem Zug angereist sind) war es ein sehr gelungenes und gut besuchtes Event.

1.6. Semester Opening/ Closing Partys inkl. Via Beach

Auch in dieser Legislaturperiode wurden mehrere Partys in Form von Discotheken angeboten:

- 22.10.2014 Big Semester Opening Party (Kamea)
- 12.11.2014 International Night (Kamea)
- 28.01.2015 Big Semester Closing Party II (Bellevue)
- 14.04.2015 Big Semester Opening Party II (Kamea)
- 01.07.2015 Viabeach am Helenesee

Insgesamt wurden bei den VVK ca. 3000 Tickets verkauft.

Alle dieser Abende waren sehr gut besucht. Immer wurden Eintrittskarten nicht nur im GD, sondern auch am CP, in der WG-Bar und in den Studentenwohnheimen verkauft.

Im diesen Jahr gab es einige Änderungen bezüglich des ViaBeach. Mit dem Veranstalter des ViaBeach wurde folgendes vereinbart:

Preise werden um 1Euro im Vergleich zum letzten Jahr erhöht:

- 4 Euro Vorverkauf,
- 7 Euro Abendkasse,
- 50 Euro Übernachtung im Bungalow für 4 Personen,
- 5 Euro Übernachtung vor Ort).

Dafür trug jedoch der AStA keine Kosten für die Fahrten (Busse). Die Veranstaltung wurde via alle verfügbaren Medien-Kanäle verbreitet, damit auch Studenten aus der Umgebung die Möglichkeit haben an dem Event teilzunehmen. Zusätzlich fand am 30.06.2015 am Veranstaltungsort (Helensee), ein Sporttag, wo die Studierenden grillen und an interaktiven Spielen teilnehmen konnten, statt.

1.7. Sommerfest

Bereits auf der AstA-Klausurtagung wurden die wichtigsten Ideen zusammengefasst und ausgewertet. Auf jeden Fall wollten wir als AstA einen Headliner oder 2 gute Bands, eine Performance/und oder Lasershow buchen, danach eine After-Party in der Discothek Bananas veranstalten.

Gemeinsam mit Judith Lenz haben wir mit den Vorbereitungen schon im Januar begonnen. Es wurde viel recherchiert, um das Sommerfest, so gut wie möglich zu organisieren. Zusammen mit meiner Berufenen, haben wir mit den Ausschreibungen im Januar/Februar angefangen. Einige Ausschreibungen (Caterer und Security) mussten verlängert werden. Außerdem haben wir gemeinsam eine Liste von 32 Bands erstellt. Die anschließende Abstimmung im AStA ergab folgendes Ergebnis: Ugly 10, Polkageist und Hurricane Dean als Headliner. Dazu wurde eine Barkeeper-show im Tandem, eine Laser-Show und eine Photobude für die Zeit zwischen den Acts gebucht. Wir haben im März/April alle Verträge unterschrieben (mobile Toiletten, Security, Caterer, Künstler etc). Am 15.04.2015 fand die Ämterrunde statt- Dank der guten Vorarbeit meiner Berufenen fand alles reibungslos in 15 Min. statt.

Wie es bei solchen Massenveranstaltungen üblich ist, gab es auch einige Probleme, die wir schnell behoben haben (z.B. Headliner Hurricane Dean, der 1 Woche vor dem Sommerfest abgesagt hat, Probleme bei der Kooperation mit einigen Unternehmen etc.)

Am 03.06.2015 war es soweit:

Programm:

18.00 Eröffnung des Sommerfestes

18.30-19.30 Ugly 10

20.00-20.30 Barkeeper show

21.00-22.00 Polkageist

22.15-22.30- Laser woman und Theater UV Show

22.30-24.00 Right now!

24.00- 24.30- Lasershow

danach: Black-Light Party im Bananas

Zusätzlich:

Anstatt eines Photographen- eine Photobude am Campus (kostenfrei)+ ein Aftermovie Trailer (gedreht von einem lokalen Unternehmen)- soll einer bessere Vermarktung des Festes in der Zukunft dienen.

Das bunte und vielfältige Programm war nur dadurch möglich, dass wir uns für überwiegend polnische Unternehmen entschieden haben, die im Vergleich zu deutschen Unternehmern vergleichsweise kostengünstig sind und trotzdem ein sehr hohes Leistungsniveau an den Tag legen. Außerdem hat der AStA sonniges Wetter bestellt und das Fest wurde zum riesen Erfolg.

1.8. Kooperation mit dem RSS (dem polnischen AStA)

Dank meiner polnisch-Kenntnisse habe ich die Kontakte zum RSS (Rada Samorzadu studenckiego) am Collegium Polonicum aufgefrischt. Die regelmäßige Teilnahme an deren Sitzungen und organisatorischen Treffen ermöglichte dem AStA eine gemeinsame Umsetzung von deutsch-polnischen Projekten, wie „Euronalia“/„Sommerfest“, Opening-Partys und anderen kulturelle Veranstaltungen. Alle Events des AStAs sowie des RSS werden auf verschiedenen Medienkanälen gepostet, was für mehr Interessenten an den jeweiligen Veranstaltungen sorgt. Außerdem war dies ein guter Anhaltspunkt Kontakte zu andren Einrichtungen und der Stadtverwaltung

verschiedener Art in Slubice zu knüpfen. Die gestärkte Zusammenarbeit ermöglichte eine enge Kooperation zwischen den AStA und dem RSS und kann nur positiv auf das kulturelle Leben der beiden universitären Einrichtungen wirken und das Studentenleben auf beiden Seiten der Oder bereichern.

1.9. Sonstiges

Zwischendurch habe ich mich aktiv im AstA und an verschiedenen kleineren Projekten und Aktivitäten beteiligt, z.B.

- Teilnahme an der Klausurtagung
- Teilnahme an der Gegendemonstration am 17.01. gegen RassistInnen
- Plakatieren und Vorverkauf bei allen Partys
- Standbetreuung bei dem Initiativenmarkt
- Teilnahme an den RSS Sitzungen
- Mitorganisation des polnischen Sommerfestes „Euronalia“
- Kooperation zwischen der Europa Universität Viadrina und der Stiftung EDM+ in Sachen Kunstfestival MOST/Brücke etc.

2. Aufgabenerfüllung entsprechend §12 GO AStA

2.1. Teilnahme an Sitzungen und ordentliche Erfüllung des Büro-Dienstes

Ich habe grundsätzlich an allen AStA Sitzungen aktiv teilgenommen. Innerhalb der gesamten Legislaturperiode waren es mehr als 80% aller Sitzungen. Bürodienst wurde ordentlich erfüllt, dennoch nicht zu festen Sprechzeiten.

3. Fazit

Ich freue mich sehr, dass ich im AstA als Kulturreferentin tätig war. Es war nicht immer leicht, vor allem deshalb weil mein Referat im Durchschnitt eine Veranstaltung im Monat vorbereitete. Natürlich konzentrierte sich der Großteil meiner Legislaturperiode auf das Thema Sommerfest, was selbst mit einer Berufenen keine leichte Aufgabe ist, vor allem wenn man noch studiert. Nichtsdestotrotz großes Dankeschön an meine Berufene-Judith Lenz, an die Zusammenarbeit mit dem StuPa und die AstA-Mitglieder, die immer

gerne geholfen haben. Ich bedaure sehr, dass ich es nicht mehr geschafft habe, mehrere Veranstaltungen zu organisieren, aber zeitlich war es nicht mehr möglich gewesen. Ich empfinde meine Legislaturperiode als sehr fruchtbar und bin mit der geleisteten Arbeit zufrieden. Ich habe das, was ich bei der Wahl zur Kulturreferentin versprochen habe auch eingehalten und hoffe somit auch die Studierendenschaft nicht enttäuscht zu haben.

Für offen gebliebene Fragen stehe ich natürlich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Malwina Donarska

Malwina Donarska
Referentin für Kultur